

In der heiligen Nacht
möge Friede Dein Gast sein
und das Licht der Weihnachtskerzen
weise dem Glück den Weg zu Deinem Herzen

Advent 2023

Liebe Leute, alle miteinander!

So spät hab ich noch nie mit dem Weihnachtsbrief angefangen: Entschuldigung: bin gestern erst von einem 1-wöchigen Aufenthalt im Burglengenfelder Krankenhaus heim.

Ob ich gesund bin?? Glaube nicht so sehr. Wohl stimmt mit meinem Blut was nicht, der Hb ist niedrig, jetzt muss man abwarten, ob's mit den Medikamenten hilft. So – das langt über Krankheiten.

Was war sonst noch? Unternehmungen fielen viele aus. Schwach! Chor noch und helfen beim Gemeindebrief – Gespräche – Besuch empfangen, viel telefonieren.

Vor einiger Zeit hatten wir 8 Verwandte aus Lettland zu Besuch, kurz – aber herzlich. Unsere „Hausfrau“ Mara in Riga wurde 100! Dort ist alles in Ordnung. Aber die Letten haben jetzt schon Angst vor Putin; wollen wir das Beste hoffen. Wäre schlimm.

Der Sommer war ja schön – leider konnt ich nicht in die Vils – kalt und schwierig zum Reingehen. Günther hat heuer auch Probleme gehabt – an der Blase, aber jetzt muss er halt ab und zu zur Kontrolle; Holz schafft er her – genügend; jetzt gab's auch Bruch, wir heizen ja mit Holz.

Jetzt – 7.Dezember – ist alles weiß – so schön hat's ja schon lange nicht ausgeschaut.

Wir wünschen ein gutes neues Jahr

Sich besinnen können im Schließen der Augen;

In tiefen Durchatmen die gemachten Erfahrungen nochmals bedenken -
sich vom Schweren lösen können beim Wandern Schritt für Schritt.

Jutta und Günther

Marita

Wir hatten ein gutes Jahr, wir waren gesund, haben gearbeitet, Sport gemacht, Vilshof Leben genossen! Cris arbeitet halbtags in einer Firma in Regensburg, ich weiterhin als Hebamme und seit einiger Zeit begleiten mich und Astrid auch Hebammenstudentinnen, was uns sehr viel Spass macht und wir auch gegenseitig viel von einander lernen!

Wanda hat dieses Jahr Thomas geheiratet, wir hatten ein kleines schönes Fest am Vilshof, sie haben ein Haus in Weiherhammer gekauft und innerhalb von 8 Wochen in Höchstgeschwindigkeit renoviert- wir waren auch ab und zu Baustellenhelfer und haben uns richtig schmutzig gemacht!

Leo und Irina sind neben uns und wir tauschen oft Essen oder Kuchen aus, feine Nachbarschaft also. Rosi ist Anfang der Jahres von Ulm nach Regensburg gezogen und studiert jetzt dort Mathe weiter, hat ein schönes Zimmer im Studentenwohnheim und reist viel durch die Lande auf Indie Pop Konzerte. Janis hat dieses Jahr Abitur gemacht und lebt, surft und arbeitet gerade mit seiner Freundin in Sydney, Manly Beach.

Der Sommer war wieder wunderbar hier, jede Sekunde genossen und geschätzt, dass wir es hier so schön haben! Nachdem es auch dieses Jahr selten geregnet hat, habe ich wieder fast jede Nacht bis Anfang Oktober draussen geschlafen und die Naturgeräusche und den Sonnenaufgang auf mich wirken lassen, das war gigantisch!

Nun wünschen wir Euch alles Liebe und Gute, bleibt alle GESUND!

Maija

Dieses Jahr haben sich bei uns ein paar Anspannungen gelöst und ich hatte einen schönen Sommer,

in dem ich ganz oft Glück empfinden durfte. Julius hat sich beruflich orientiert und ist seit September in einer Ausbildung zum Garten- und Landschaftsbauer. Zoe konnte sich nach langen Klinikaufenthalten von ihrem ungesunden Vorleben lösen und arbeitet jetzt in einem Kindergarten, wo sie ein Kind individuell betreut. Lina spielt und studiert weiterhin Trompete in der Nähe von Düsseldorf. Sie kommt zwar nur selten heim, aber wir haben dafür das Rheinland und insbesondere das Ruhrgebiet schon als hochinteressante Reiseziele entdeckt.

Ich war im Frühsommer viel mit dem Rad unterwegs, habe mir dann aber leider den Arm gebrochen und konnte keine längere Tour mehr machen. Ein Jahreshighlight war der Besuch der Vilsquelle und das erstmalige Erfahren der Landschaft nördlich von Amberg.

Stephan ist wieder in die Alpen und dann später auch ins Rheinland geradelt, er übernachtet dabei auch immer wieder gerne im Zelt – was ich definitiv nicht mehr machen möchte!

Wir beide gehen immer noch unseren Verkaufs-Tätigkeiten nach, er im Möbelum und ich im Biomarkt. Das macht uns beiden viel Spaß und wir arbeiten gerne.

Ich wünsche auch Euch, dass Ihr Freude habt bei den Dingen, die Ihr regelmäßig tut!

Hier der Bericht aus Regendorf- Stephan- Astrid- Linus- Finn- Nils

Das Jahr ist fast geschafft- und es gibt tatsächlich ein paar Neuigkeiten.

Ich fang mit den "Kindern " an:

Linus (21) hat sich im April die Zusage für den Technikerlehrgang in Kempten bekommen, der dauert 2 Jahre und ist im September gestartet. Seine volle Arbeitsstelle hat er mit Beginn des Lehrgangs auf einen Minijob runtergefahren, da er meistens in Kempten ist und nicht mehr jedes Wochenende heimkommt. Sein Arbeitspensum kann er dann in den Schulferien ableisten, damit die Finanzen etwas gesichert sind. Er wohnt in Kempten in einer WG mit lauter Milchkollegen, hört sich recht nett an, was er so erzählt. Natürlich sind sie dort am 1. Advent richtig im Schnee gesteckt, aber so Schneemengen haben ja auch was Schönes (wenn man sie nicht räumen muss..)

Finn (18) ist im 2. Ausbildungsjahr bei BMW, es macht ihm Spaß und im Frühjahr steht die Zwischenprüfung an. Und: HURRA! Finn hat seit Oktober auch den Führerschein und darf jetzt dann nach seinem Geburtstag endlich auch alleine fahren, d.h. das Mama-Taxi wird immer weniger gebraucht. Er geht immer noch zusammen mit Nils ins Parkour Training, das macht den beiden richtig Spaß und sie üben allerlei akrobatische Dinge, zum Glück bisher ohne Verletzungen.

Nils (16) hat im Sommer die Schule abgeschlossen, kurz vor der Verabschiedung waren sie noch auf Klassenfahrt in Paris!- toller Zeitpunkt für sowas, nachdem alles vorbei ist! Im September hat er eine Ausbildung bei Vitesco (ziemlich sicher bald Schäffler) angefangen, Elektroniker für Geräte und Systeme, macht ihm Spaß und seine Azubi- Kollegen sind nett.

Damit er im Sommer noch was erlebt, haben wir (Finn, Nils, Rosi und ich- Astrid) eine Reise nach Riga unternommen. Eigentlich wollten wir Reisebegleitung für Oma machen, aber ihr Gesundheitszustand war nicht so prächtig, deshalb ist sie lieber zuhause geblieben. Wir haben Verwandte getroffen, es uns gut gehen lassen und die wärmsten Tage in Lettland am Strand erwischt; zuhause und auch in Nordeuropa war es um die Zeit richtig kalt und verregnet, wir hatten also richtig Glück.

Stephan hat den Regen dafür hautnah auf dem Motorrad in Norwegen abbekommen, er war dort mit einem Freund, eigentlich wollten sie 10 Tage durch's Land touren, daraus wurden dann nur 5 Tage, weil's so sintflutartig geregnet hat, dass schon Warnmeldungen auf dem Handy eingegangen sind. Dafür kennen die beiden jetzt fast alle Museen in Oslo!

Wir alten Eltern arbeiten beide noch fleißig, nächstes Jahr stehen aber womöglich einige Veränderungen an, da Stephans Geschäftspartnerin aufhören will und dann allerlei Entscheidungen anstehen, wie es mit der Firma weitergeht. Bei mir ändert sich nicht so viel, worüber ich auch gar nicht böse bin. So kann ich vielleicht doch im nächsten Jahr den Garten ein bißl bearbeiten- wir haben ja jetzt oft einen kompetenten Helfer im Haus: Julius wohnt unter der Woche oft bei uns, weil sein Gartenbau- Ausbildungsbetrieb in 10 min mit dem Rad erreichbar ist.

Ich bin diesen Sommer fast ausschließlich mit dem Rad gefahren und werde das hoffentlich nächstes Jahr auch wieder schaffen. So hat man frische Luft, Zeit zu denken und die sich

verändernde Umgebung zu beobachten.

Ich wünsche uns und Euch allen schöne Feiertage und wiederum ein friedlicheres nächstes Jahr 2024! Bleibt gesund!

Erika

Hallo liebe Leute, ein "fröhliches Weihnachten" von Toby und Eri!

Und gehts hier gut, einiges war los in diesem Jahr und wir freuen uns, dass bald die letzten Arbeitstage kommen und wir dann über Weihnachten mit Atl, Tiffy & Co im sonnigen Süden sitzen.

Wieder mal waren wir dieses Jahr ein bisschen mit dem Fahrrad unterwegs: Über Ostern auf Föhr (da sind wir allerdings das größte Stück mit dem Zug gefahren...) und im Sommer sind wir nach Kiel geradelt, mit den Rennrädern und Mini-Gepäck. Wir sind zwar immer ein wenig dem Regen hinterher bzw. vorausgefahren aber die letzte Etappe von Lüneburg nach Kiel war dann so richtig wie es sein sollte: Sonne, blauer Himmel, Sommer.

In Haus und Garten ist alles normal, bei unsrer Arbeit auch fast alles beim Alten: Toby ist nach wie vor an Mittelschulen unterwegs, ich bin jetzt seit September in der Berufsschule. Nach 19 Jahren an der gleichen Schule war's jetzt mal Zeit für einen Wechsel. Die Berufsschule ist eine Schule für Hör- und Sprachgeschädigte, aber auch viele andere Menschen sind dort versammelt, die in irgendeiner Art und Weise einen speziellen Förderbedarf haben. War also sehr spannend in den ersten Wochen - viele neue Berufe und eine höchst bunt gemischte Schülerschaft.

Ein „dienstliches“ Großereignis war dieses Jahr der Evangelische Kirchentag in Nürnberg. Da war so richtig viel los, es gab auch einige Veranstaltungen für Gehörlose und die damit verbundene Organisation und Koordination war natürlich aufwändig und ein Haufen Arbeit. Aber es hat sehr viel Spaß gemacht und es war toll mittendrin zu sein.

Das war's dann auch schon mit dem Bericht aus Leuzdorf. Jetzt genießen wir die restliche Adventszeit und wünschen euch allen eine gute Zeit, gesegnete Tage und ein wenig Ruhe!

Christiane

uns geht's gut, Darius mogelt sich mit möglichst wenig Aufwand - bisher ganz gut - durch die 8. Klasse, hat im November sein allererstes 1-wöchiges Praktikum absolviert, bei mir in der Arbeit im Bereich Mediengestaltung...aber ob das jetzt die Richtung ist, wo es mal hingehen soll, weiß er auch noch nicht. Zum nächsten Praktikum im April will er den Kindergarten ausprobieren. Ansonsten gibt's oft Kumpels-Zeit mit faul rumhängen, youtube glotzen, Schwimmbad, Kino...

Bei mir in der Arbeit tut sich nicht viel, die Kurzarbeit zieht sich durchs ganze Jahr, einige Mitarbeiter sind entlassen worden, einige sind freiwillig gegangen... und der Rest hält einfach durch bis es - hoffentlich bald - wieder besser wird.

Weil ich durch die Kurzarbeit allerdings auch viel frei gehabt hab, waren wir auch viel unterwegs dieses Jahr...das Highlight, was wir wohl so nie wieder erleben werden, war gleich zum Jahresbeginn, wo wir am 1.1. um ca 0.15 Uhr mit dem FCN-Flieger im Landeanflug von Fuerteventura nach Nürnberg waren und so das Feuerwerk von oben gesehen haben!!

In den Faschingsferien waren wir 3 Tage in Prag, Pfingsten ging's sehr spontan ein paar Tage nach Kalabrien, im August waren wir in den Bergen am Königssee und die Herbstferien waren wieder für unsre Lieblings-Insel Fuerteventura reserviert, wo es einfach immer wieder schöne neue Orte und Strände zu entdecken gibt.

Mit Freunden gab's Stadion-Besuche beim Club, Escape Room, Frühstück-Treffen, Murner und Steinberger See-Umrundungen....ausserdem waren durch meine viele Freizeit Bücher, Musik und Podcasts immer präsent.

Vor ein paar Tagen hab ich dann doch mal angefangen mit Plätzchen backen... und mach jetzt mal weiter!

Wir wünschen allen eine schöne Weihnachtszeit, Gesundheit und immer genug Zeit für die schönen Dinge!